

# KURZBERICHT PSYFAKO

Meret Seelbach

Estelle Schade

Luisa Machalz

# PsyFaKo

- Bundesfachschaftentagung der Psychologiestudierenden
- Interessensvertretung aller psychologischen Fachschaften Deutschlands
- tagt seit 2005 einmal pro Semester

# Ziele der PsyFaKo

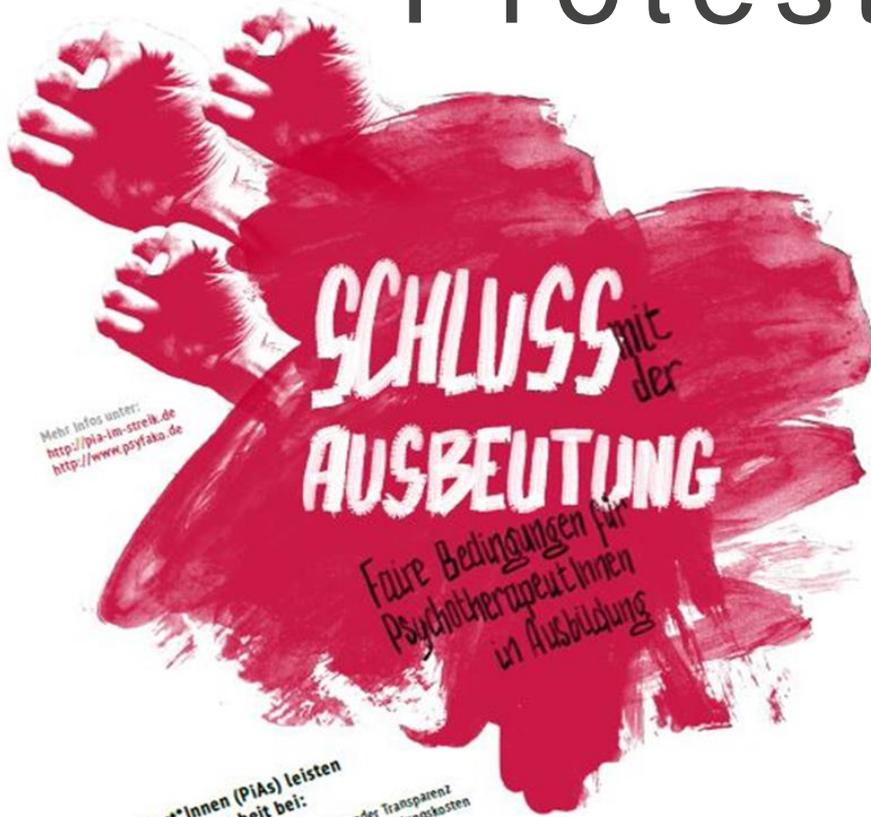
- Austausch über Hochschul- und Studienkonzepte
- Vernetzung der Fachschaften
- Stellungnahmen zu aktuellen studien- und berufspolitischen Themen

# PiA Gruppe

## Aufgaben

- Information über aktuelle Situation der PiAs
- Diskussionen fördern
- Positionspapiere verfassen
- Kontakt zu Verbänden etc. etablieren
- Protestaktionen planen

# Protestaktion



## Aktion Couchgeflüster

04.11.2014

Bamberg

Berlin

Bonn

Düsseldorf

Osnabrück

Trier

Ulm

### Psychotherapeut\*innen (PIAs) leisten verantwortungsvolle Arbeit bei:

- Geringer oder gar keine Vergütung der praktischen Tätigkeit
- Keinen eindeutigen rechtlichen Grundlagen für Arbeitsverträge
- Unklare Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung nach der Bologna-Reform
- Unzureichender Transparenz trotz hoher Ausbildungskosten
- Fehlenden demokratischen Strukturen an Ausbildungsstellen

### Deswegen fordern wir:

- Angemessene Bezahlung der Praktischen Tätigkeit
- Übergangsregelungen, die die prekären Ausbildungsbedingungen beenden
- Ausbildungsreform unter Einbeziehung der PIAs & der Studierenden der Psychologie und Pädagogik
- Erhalt der Vielfalt von Therapieverfahren und Zugangsmöglichkeiten
- Masterniveau als einheitliche Zugangsvoraussetzung zur Ausbildung

# Resonanz

- Einladung am 06.11.14 im Landtag Düsseldorf der MdL Bündnis 90/ Die Grünen
  - Arif Ünal
  - Dr. Ruth Seidl
  - Dipl.- Soz.- Wiss. Michael Kersken
- Fortführendes Gespräch mit MdL der SPD am 28.01.15 mit Moritz Henrich und Peter Freytag

# PsyFaKo Marburg

- 27.11- 30.11.2014

## Themen

- Beschluss des 25. Deutschen Psychotherapeutentag
- Gespräch mit Professor Winfried Rief über das Reformmodell der DGPs
- Gastvortrag Ariadne Sartorius
- Planung weiterer Protestaktionen

# Direktausbildung

## Rückblick

- Positionspapier *Forderungen zum Thema Mindestanforderungen an eine Reformierung der Ausbildung zur/ zum Psychotherapeut\_In* (19.01.14 PsyFaKo Stendal)
  - 1) Ablehnung eigenständiges Studium des Psychotherapie
  - 2) grundständiges, breit gefächertes Studium, das mit dem BSc abgeschlossen werden kann; Gewährleistung einer möglichst späten Festlegung des Studienschwerpunktes (im Master)



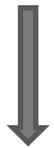
# Direktausbildung

- 3) Studium im Rahmen einer Direktausbildung muss zu einer verfahrensunabhängigen Approbation führen
- 4) es müssen ausreichend viele Stellen für PiAs zur Verfügung stehen und deren Tätigkeit angemessen vergütet werden
- Von vielen Verbänden Rückmeldung oder Diskussions- einladungen (DPtV) erhalten

# Direktausbildung

## DGPs Modell Direktstudium

- Universitäres Studium ( 5 Jahre)
- Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
- BSc & MSc - Durchlässigkeit



Approbation/ Staatsexamen



- Ca. 3-jährige Weiterbildung
- Sozialrechtliche Anerkennung

# Direktausbildung

Pro	Kontra
Rechtssicherheit und besserer Vergütungsanspruch während Praxiszeit	An diversen Standorten: Ausbau klinischer Inhalte im Master- Programm notwendig
BSc-/MSc-Struktur; Durchlässigkeit mind. bis Master	
Universitäre Lehre aller wiss. anerkannten Psychotherapie-Verfahren ist sicher gestellt	
Äquivalenz zu selbständigen Akademischen Heilberufen	

# Direktausbildung

*„Der DGPs-Vorschlag wurde mit den Vertretern der  
psychologischen Hochschul- Institute abgestimmt.*

*Eine flächendeckende Umsetzung erscheint möglich.“*

Prof. Dr. Winfried Rief

# Direktausbildung

*„Durch eine solche Revision können viele Probleme gelöst werden (Bsp.: PiA-Proletariat), aber zentrale Fragen bei der Umstellung müssen noch geklärt werden (§ 117 Anpassung; Studium-  
Restrukturierung; Studium Mehrkosten; Approbationsordnung; Vergütungsniveau Weiterbildung; Weiterbildungsregelungen u.a.)“*

Prof. Dr. Winfried Rief

# Forderungen der Studierenden

- Verfahrensvielfalt muss gesichert sein
- Große Anzahl an Fakultäten, die diese Studienreform durchführen
- Zulassungsbestimmungen (nicht nur über NC)
- Durchlässigkeit → Psychologie-Bachelor oder bei Abbruch Psychologie-Master

# Forderungen der Studierenden

**Die aktuelle Situation der PiAs darf trotz Reformbemühungen nicht vernachlässigt werden!**

- Situation ist so gravierend, dass man nicht warten kann bis die Reform greift
- Wir fordern:
  - Angemessene Vergütung
  - Geklärter rechtlicher Status
  - Aufhebung des PraktikantInnen-Status
  - Geregelte Zulassungsbestimmungen

# Kontakt

Aktuelle bundesweite studentische Vertreterinnen in PiA-Belangen:

Meret Seelbach ([meretseelbach@fastmail.fm](mailto:meretseelbach@fastmail.fm))

Luisa Machalz ([luisa@machalz.de](mailto:luisa@machalz.de))

Estelle Schade ([estelle@schadeweb.eu](mailto:estelle@schadeweb.eu))

Mehr Infos unter: [www.psyfako.org](http://www.psyfako.org)

# Ende/ Diskussion

Fragen?